

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/34

Verantwortliche/r:
Standesamt

Vorlagennummer:
34/002/2014

Zwischenbericht des Standesamtes (Amt 34) - Budget und Arbeitsprogramm 2014 - Stand 31.05.2014

| Beratungsfolge | Termin | N/Ö | Vorlagenart | Abstimmung |
|----------------|--------|-----|-------------|------------|
|----------------|--------|-----|-------------|------------|

| | | | | |
|--|------------|---|---------------|--|
| Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss | 23.07.2014 | Ö | Kenntnisnahme | |
|--|------------|---|---------------|--|

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Die Ausführungen zu den Auswirkungen der Haushaltssperre auf das Budget werden zur Kenntnis genommen.

Es kam zu Personalmehrausgaben in Höhe von 20.000,-- EUR.

Die Mehrausgaben sollen durch Mehreinnahmen gegenfinanziert werden. Falls dies nicht möglich ist, werden sie der Budgetrücklage entnommen.

II. Sachbericht

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einhaltung des Budgetrahmens
Abarbeitung des Arbeitsprogrammes

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Um das Arbeitsprogramm erfüllen zu können, kam es zu Personalmehrausgaben in Höhe von 20.000,-- EUR. Diese entstanden, weil Planstellen, die für den Stellenplan 2014 geschaffen wurden, bereits zum 01.01.2014 bzw. zum 01.04.2014 besetzt werden mussten. Nach den Budgetierungsregeln sind diese Kosten bis zur Genehmigung des Haushalts vom Budget des Fachamtes zu tragen.

Die Mehrausgaben sollen durch Mehreinnahmen gegenfinanziert werden. Falls dies nicht möglich ist, werden sie der Budgetrücklage entnommen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Auswirkungen der Haushaltssperre auf das Budget können voraussichtlich durch Mehreinnahmen bzw. Entnahme aus der Budgetrücklage gedeckt werden.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang